

Herr Gerber will heim

Herr Gerber ist ein altes Raubein, gesegnet mit großem Witz und kantigem Charme. Leider hat ihn die Demenz in ihren Fängen. Deshalb lebt er notwendigerweise, aber unfreiwillig im Altersheim.

Und hat den einen großen Wunsch: Er will heim.

Mit seiner Tochter Hanne ist er eng und temperamentvoll verbunden. Aber Hanne muss lernen, sich in den abrupten Wechseln von hellwachen Momenten und Phasen der Verlorenheit in Zeit und Raum zurecht zu finden.

Obwohl nur zu zweit, zaubern die beiden Akteure einen bunten Reigen aus Figuren aus dem Hut: der pubertierende Enkel, skurrile Bewohnerinnen des Heims und Pflegepersonal tauchen auf. Es darf sogar schallend gelacht werden. So entsteht ein Spiel, dass todtraurig und federleicht zugleich ist.



Das Stück richtet sich an alle, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen wollen oder müssen: an Angehörige von Erkrankten, an das Pflegepersonal oder einfach an Menschen, die nicht scheuen, sich von diesem Thema berühren zu lassen...

Spiel: Sabine Hamann und Dietmar Bertram

Regie: Ronka Nickel

Puppe: Johana Bory

Dauer: ca. 65 Minuten, keine Pause

Kontakt:

Compagnie MaRRAM GbR

Dietmar Bertram

Am Finther Wald 42

55126 Mainz

0173-2432569

info@compagniemarram.de

www.compagniemarram.de